

Zweite Runde

Warum wurde während des Zweiten Weltkriegs NS-Zwangsarbeit geleistet?

Welche Gründe führten zur Nutzung dieses Mittels? Vergleichen Sie die Informationen in der Ausstellung und versuchen Sie eine Antwort zu formulieren.

.....

.....

.....

Wie würden Sie die Arbeits- und Lebensbedingungen der NS-Zwangsarbeiterinnen und NS-Zwangsarbeiter charakterisieren?

Anhand der Ausstellung können Sie erfahren, welche Arbeits- und Lebensbedingungen an den unterschiedlichen Orten herrschten. Es lässt sich nicht sagen, dass sie überall dieselben waren. Versuchen Sie zu beschreiben, welche Bedingungen vorherrschten.

.....

.....

.....

Wie verhielten sich die Arbeitgeber gegenüber den einzelnen Gruppen von NS-Zwangsarbeiterinnen und NS-Zwangsarbeitern?

NS-Zwangsarbeiterinnen und NS-Zwangsarbeiter stammten aus unterschiedlichen Gruppen. Eine wichtige Rolle spielte z.B. die Nationalität. Sie finden in der Ausstellung konkrete Beispiele für unterschiedliche Behandlung. Versuchen Sie, diese zusammenzufassen.

.....

.....

.....

Wie war die Beziehung der NS-Zwangsarbeiterinnen und NS-Zwangsarbeiter mit den Menschen in ihrer Umgebung?

NS-Zwangsarbeiterinnen und NS-Zwangsarbeiter trafen jeden Tag auf ihre Arbeitgeber, auf andere Angestellte, die Zivilbevölkerung und Aufseher. Wie haben sich diese Menschen gegenüber den NS-Zwangsarbeiterinnen und NS-Zwangsarbeitern verhalten? Finden Sie verschiedene Beispiele und beschreiben Sie diese kurz.

.....

.....

.....



Verlorenes Gedächtnis?

Orte der NS-Zwangsarbeit in der Tschechischen Republik

Arbeitsblatt zur Ausstellung

Wir begrüßen Sie auf der Ausstellung Verlorenes Gedächtnis. Wir würden Sie gerne so gut wie möglich mit dem Thema NS-Zwangsarbeit bekannt machen und Sie zur Lösung eines Problems einladen.

Das Arbeitsblatt ist so aufgebaut, dass es alleine oder in Gruppen bearbeitet werden kann. Es enthält einige Fragen, zu deren Beantwortung Unterlagen auf einzelnen Schautafeln helfen.

1. Die Fragen der ersten Runde beziehen sich auf historische Fakten, die Sie leicht auf den Schautafeln finden.
2. Zur Beantwortung der Fragen in der zweiten Runde (Sie finden sie auf der Rückseite) müssen Sie etwas genauer suchen, gefundenen Informationen vergleichen und Sie für die Antwort zusammenfassen.
3. Ihre Aufzeichnungen über NS-Zwangsarbeit können Sie anschließend für die Gestaltung einer Mind-Map verwenden, deren Anfang Sie finden, wenn Sie das Arbeitsblatt aufmachen. Die Mind-Map soll Ihnen helfen, Ihre Notizen zu ordnen, einige Eindrücke zu klären und auch weitere Themen zu entdecken, auf die Sie etwa während der ersten beiden Fragerunden nicht gestoßen sind. Die Mind-Map sollte auch die Sammlung des Wichtigsten sein, das wir für das Verständnis dieses Phänomens brauchen.
4. Die letzte Aktivität (auf dem beigelegten Blatt) ist eine Problemlösung: Sollten an den Orten, an denen sich NS-Zwangsarbeit ereignete, erinnerte werden? Falls ja, wie?

Erste Runde

Aus welchen Ländern stammten NS-Zwangsarbeiterinnen und NS-Zwangsarbeiter?

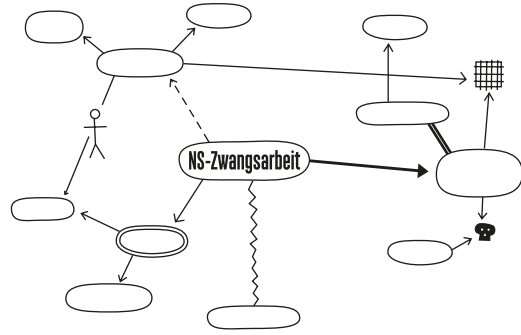
NS-Zwangsarbeit mussten Menschen vieler Nationalitäten leisten. Oft traf die Bevölkerung aus verschiedenen Teilen Europas aufeinander. Finden Sie Vertreter wenigstens von vier Nationalitäten.

- 1)
- 2)
- 3)
- 4)

In welchen Bereichen wurden NS-Zwangsarbeiterinnen und NS-Zwangsarbeiter eingesetzt?

NS-Zwangsarbeit wurde in einer ganzen Reihe von Wirtschaftsbereichen eingesetzt. Suchen Sie in der Ausstellung mindestens drei Branchen, in denen Menschen zur NS-Zwangsarbeit eingesetzt wurden.

- 1)
- 2)
- 3)



Mind-Map

Mit den gewonnenen Informationen erstellen Sie eine möglichst genaue Mind-Map zum Begriff NS-Zwangsarbeit während des Zweiten Weltkrieges. Eine Mind-Map hilft uns dabei, Hauptgedanken in ein räumliches Schema zu strukturieren. Dabei werden Bilder, unterschiedliche Schriftgrößen, Farben usw. verwendet. Für die Gestaltung der Mind-Map können Sie folgendermaßen vorgehen: In die Mitte des Papiers platzieren Sie das zentrale Thema (Wort oder Bild). Um das zentrale Thema verteilen Sie weitere damit verbundene Teile und verbinden es mit dem zentralen Thema durch Linien (Hauptachse). Die Hauptachse können Sie weiter nach Bedarf unterteilen. Durch grafische Symbole, Farben, Bilder usw. können Sie weitere Beziehungen und Wichtiges betonen. Auf der Mind-Map sollten Sie kurze Ausdrücke und Schlagwörter verwenden. Die Stärke einer Mind-Map ist die Strukturierung und Visualisierung eines Problems durch wenige Worte. Mögliche Begriffe zu Teilaspekten sind: Formen der NS-Zwangsarbeit, Beziehungen zu Wachmannschaften, Beziehungen zu zivilen Angestellten, Arten der Erinnerung, Arbeitsbedingungen, Lebensbedingungen, Erinnerungen, Orte der NS-Zwangsarbeit heute.

NS-Zwangsarbeit

Wie soll an vergessene Orte der NS-Zwangsarbeit erinnert werden?

Helfen Sie uns Vorschläge zu finden, warum und wie an Orten, an denen NS-Zwangsarbeit geleistet wurde, erinnert werden soll.

Die Ausstellung stellt 18 ausgewählte Orte in der Tschechischen Republik vor, an denen während des Zweiten Weltkriegs NS-Zwangsarbeiterinnen und NS-Zwangsarbeiter eingesetzt wurden. Sie stellt auch verschiedenen Arten der NS-Zwangsarbeit vor und Personen, die durch sie betroffen waren. An vielen Orten wurden aus unterschiedlichen Gründen die Ereignisse vergessen, die mit dem Zweiten Weltkrieg und der NS-Zwangsarbeit verbunden sind. Alles, was sich an einem Ort ereignet hat, spiegelt sich nicht nur im Ort selbst, sondern auch im Leben der Menschen wider, die dort leben. Hat dieses „Gedächtnis eines Ortes“ einen Einfluss auf das heutige Leben, auf das Schicksal der Menschen, die an diesem Ort leben? Soll an die Geschichte eines Ortes erinnert werden, wenn diese gar tragisch ist? Oder sollte die Geschichte lieber vergessen werden? Warum?

An einigen Orten auf unserer Ausstellung wird bis heute erinnert. Betrachten Sie die Art und Weise. Was beeindruckt Sie am meisten? Warum?

Schreiben Sie uns Ihre Auswahl auf die Internetseite: www.ztracena-pamet.cz/pripominani.

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

Wählen Sie einen Ort, der in der Ausstellung behandelt wird oder ein Ort in Ihrer Umgebung aus, an dem NS-Zwangsarbeit geleistet wurde und versuchen Sie gemeinsam zu überlegen, wie Sie an diesen Ort erinnern würden?

Ihr Vorschläge können Sie erneut auf die Internetseite der Ausstellung senden: www.ztracena-pamet.cz/pripominani.

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....